



Samstag, 15. April 2023, 14:00 Uhr
~9 Minuten Lesezeit

Die Ignoranz der vielen

Das Wegschauen führt uns in die Katastrophe — erst das schonungslose Hinsehen ermöglicht uns den Blick auf Lösungen.

von Lothar Obrecht
Foto: [alphaspirit.it](https://www.alphaspirit.it/)/Shutterstock.com

Unser Land ist im Niedergang begriffen. Was bereitet den Boden dafür? Vor allem das Leugnen von Fakten durch die Mehrheit der Bevölkerung zugunsten einer religiös anmutenden Ideologie. Eine bedingungslose

Gefolgschaft gegenüber der missionarisch auftretenden Verführertruppe von auf Linie gebürsteten Erfüllungsgehilfen der Kartelle der Macht. Gleichzeitig werden die Stimmen lauter, die eine Aufarbeitung der Verfehlungen der Politik fordern und eine Rückbesinnung auf die Werte, die in der Vergangenheit Garanten für Wohlstand, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit waren. Je länger die Menschen sich jedoch verführen lassen von den Propheten des vermeintlichen Fortschritts, wie ihn die Ampelregierung propagiert, desto dringender werden die Probleme, die durch Inkompetenz und Ignoranz der Folgen einer ideologisch verklärten Politik heraufbeschworen werden.

Wer heute gegen Waffen und Krieg und für Frieden eintritt, muss sich von systemtreuen Fanatikern als „rechter Extremist“ beschimpfen lassen. Paralyziert durch Schwarz/Weiß-, Gut/Böse-Parolen ist die Mehrheit der Menschen unfähig geworden, Ereignisse und ihre Ursachen differenziert zu reflektieren. Grautöne in der Betrachtungsweise beispielsweise der Konflikte in der Ukraine oder der Ursachen und Folgen des Klimawandels wurden von den Meinungsmachern in den Medien konsequent abgeschafft. Es gibt nur noch Gut und Böse. Die Guten sind auf Linie des Regierungsnarrativs, die Bösen sind alle anderen.

Die Lücke, die durch die mangelnde Differenzierungsfähigkeit im Denken der Dressierten entstanden ist, wird ersetzt durch eine religiös fanatische und wahnhafte Genderideologie und eine „woke“ Grundhaltung der Sektenmitglieder. Diese neue Religion liefert den Gläubigen ein Scheinalibi für die zunehmende Intoleranz gegenüber

Kritikern und vermittelt gleichzeitig das Gefühl, ein guter Mensch zu sein. So holt sich der Systemtreue die persönliche Rechtfertigung für eine gnadenlose Verurteilung der Abweichler.

Eine nach wie vor willfährige Medienlandschaft, die bereits die Plandemiemaßnahmen konsequent flankiert und den Querdenker als Sinnbild des gefährlichen Demokratiefeindes aufgebaut hat, tritt nun ebenso kompromisslos einem differenzierteren Blick auf den Ukrainekrieg oder den Klimawandel gegenüber und lässt so beim abhängigen Untertanen keinen Zweifel aufkommen, dass er auf der richtigen Seite steht.

Der Klimawahn

„Klimagluck“ (1) umschreibt die grüne österreichische Missionarstruppe seit Neuestem die geplante radikale Klimapolitik der Alpenrepublik, während der deutsche Wirtschaftsminister und seine Fridays-for-Futur-Marionetten in ihrer Scham- und Verantwortungslosigkeit gegenüber der Umwelt und den Bürgern Maßnahmen mit irrwitzigen Modellrechnungen (2) rechtfertigen, die selbst die „seriöse“ WELT in einem Artikel als „skandalös falsch“ bezeichnete. Dem CO₂-Wahn soll mit Billioneninvestitionen, Konsumverzicht und einem sinnentleerten Streben nach „Klimaneutralität“ Rechnung getragen werden.

Der echte Umweltschutz und das Leben im Einklang mit und Respekt gegenüber der Natur kommen in der Besessenheit von CO₂-Neutralität unter die Räder. Jeder Quadratmeter Wald soll im Zweifelsfalle einem Windrad weichen, die Verschmutzung der Meere, die Erodierung und Vergiftung der Böden, die Abholzung des Regenwaldes, die Folgen für das Klima durch ausufernde Windenergieparks, die Gefahren der Frackinggas-Förderung oder Verseuchung der Umwelt durch Kobaltabbau und

Lithiumgewinnung scheinen nachrangig beziehungsweise vernachlässigbar.

Der Geldkollaps

In Watte gepackt von einer stromlinienförmigen und von Kartellen gekaperten Medienlandschaft werden den Tätern aus der Politik weder Lügen, Irrtümer, Täuschungen, Betrug oder Erinnerungslücken bisher zur Last gelegt. Entlastet sie doch noch die Scheinrealität eines künstlich aufgeblähten Geldsystems, das die Ahnungslosen in Sicherheit wiegen soll, solange die nächste Urlaubsreise ungefährdet scheint. „Kein Grund zur Panik“. „das Bankensystem ist gut aufgestellt“ (3), „Russland verliert den Krieg“, „die Sanktionen wirken“, „Freiheit und Demokratie werden in der Ukraine verteidigt“ (4), „die Energiewende rettet den Planeten oder die Planetin“ (5), „Wachstum wie zu Zeiten des Wirtschaftswunders“ (6), „die Flüchtlinge zahlen die Renten der Babyboomer“ (7).
Schlagworte und Leitsätze 2023.

Der von dieser Ignoranz der Realität solchermaßen Gehörnte fragt sich, was noch alles passieren muss, bis der Staat kollabiert, es den Getäuschten dämmert und der Wahrheit endlich mehr Raum gegeben wird.

Zu lange schon winden wir uns im Schmerz gegenüber milgramscher Unterwürfigkeit einer gesteuerten, mitunter militanten Herrenrassenmentalität, die geradewegs in den Abgrund führen muss.

Zu lange schon warten wir auf ein Aufwachen der Schläfrigen, bevor der letzte Zug in eine halbwegs friedvolle Gesellschaft abgefahren ist.

Die weltweite Bankenkrise, die aktuell droht beziehungsweise

bereits begonnen hat, sollte uns alarmieren. Allerdings wird sie noch von den Beschwichtigungen eines Jerome Powell, einer Janet Yellen, einer Christine Lagarde, eines Joe Biden oder Olaf Scholz übertüncht. Diese beschwören hoch und heilig, aus der Finanzkrise 2008 ihre Lehren gezogen zu haben, ohne dafür jedoch einen Nachweis zu liefern. Die Silicon Valley Bank, die Signature Bank oder die Pleite der Credit Suisse seien Einzelfälle und die Einlagen der Sparer zu keinem Zeitpunkt in Gefahr gewesen, der Absturz der Deutsche Bank-Aktien kein Grund zur Panik. Schließlich bürge man für die Deposits des Bürgers mit dem Geld der Bürger oder so ähnlich.

Die faulen Staatsanleihen von Pleitestaaten, die niemals zurückgezahlt werden, die Gewerbeimmobilienkredite bei zunehmenden Leerständen, die sogenannten Leveraged Buyout Loans — von Banken geschnürte Risikopakete im Firmenübernahmekreditsektor —, die keiner haben will (8), die vielen Zombiefirmen, welche die letzten Jahre lediglich aufgrund der Niedrigzinspolitik überleben konnten und nun vor dem endgültigen Aus stehen, stinken zum Himmel. Ein Kanzler, der selbst verwickelt ist in Warburgbank-, Wirecard — und CumEx-Steuerkandale (9) bezeichnet die ebenso von Geldwäsche- und CumEx-Vorwürfen geplagte Deutsche Bank mit einem überbordenden hochriskanten Derivatgeschäft gar als gesund und profitabel (10).

Während die Gelddruckmaschine der Zentralbanken also heiß läuft, um einen endgültigen Finanzcrash immer weiter hinauszuzögern, und so alle Marktmechanismen weiter außer Kraft setzt, steigt die Inflation als äußeres Zeichen einer verfehlten Zentralbankpolitik und gescheiterten Wirtschafts- und Außenpolitik. Die drohende Hyperinflation und/oder Währungsreform wird den Bürger enteignen und gleichzeitig die Logistikketten bei einer arbeitsteiligen internationalen Fertigungsstrategie sprengen, was wiederum bedeutet, dass damit die Wirtschaft in absehbarer Zeit zum Erliegen kommen wird, weil die Endprodukte unkalkulierbar

oder unbezahlbar werden, erklärt Finanzexperte Dr. Markus Krall.
(11) Das bedeutet nichts anderes als Verarmung und Chaos.

Im Westen nichts Neues

Der ernüchternde Kriegsfilm „Im Westen nichts Neues“ erhält vier Oskars und das Lob des Bundeskanzlers, während er gleichzeitig Leopardpanzer in die Ukraine verschickt und England beschließt, abgereicherte Uranmunition in die Ukraine zu liefern und damit die Schrecken des Stellungskrieges im Donbass mit all seinen katastrophalen Folgen weiter zu befeuern.

Razzien bei angeblichen Reichsbürgern, die von einer desolaten Innenministerin als die größte Gefahr für die Demokratie ausgemacht wurden, sollen ablenken von grausamen Messerattacken und einer überbordenden Jugendgewalt von bisher ungekanntem Ausmaß als Folge einer aus dem Ruder gelaufenen Migrationspolitik. Auch die immer mehr ans Tageslicht drängenden verhängnisvollen Folgen der Corona-Plandemiemaßnahmen versuchen die Mainstreammedien halbherzig zu beschwichtigen und wollen nun zusammen mit den Verantwortlichen aus Politik, Expertenrat und Wissenschaft eine Pseudoaufarbeitung initiieren, mit dem Zweck der weiteren Vertuschung und Verhinderung einer echten Verantwortungsübernahme.

Derweil wird die „Klimagefahr“, der nächste Vorwand für radikale Maßnahmen und Verbote gegen die Bürger und die Wirtschaft, um umso lauter beschrien, obwohl in Bezug auf den Klimawandel keine der verheerenden Vorhersagen der Klimapropheten der vergangenen 50 Jahre tatsächlich eingetroffen ist (12).

Der größte terroristische Anschlag aller Zeiten auf die Energieversorgung Deutschlands vom September 2022 und dessen

Urheberschaft wird von der Bundesregierung konsequent vertuscht, der Antrag für einen Untersuchungsausschuss zu diesem völkerrechtswidrigen kriegerischen Anschlag wurde von den United Nations in einer skandalösen Abstimmung fast einstimmig abgelehnt. Diese fatale Entscheidung der Mehrzahl der Mitglieder der Vereinten Nationen ist ein Fingerzeig vor allem an die deutsche Bevölkerung, dass man deren Interessen ignoriert und obendrein falsch spielt. Die Ignoranz dieser Entscheidung durch die deutsche Regierung ist ein Verrat am Volk, dem sie mit einem Eid verpflichtet ist. Die Mehrheit des Volkes scheint diesen Verrat mit einem Achselzucken hinzunehmen und zur Tagesordnung überzugehen.

Wohin geht die Reise

Wohin die Reise gehen soll, wissen wir seit Jahren. Die Protagonisten des Great Reset, des Build Back Better, haben daraus nie einen Hehl gemacht.

Wer sehen wollte, konnte sehen. Umverteilung von unten nach oben, Bevölkerungsreduzierung und totale Kontrolle durch den finanziellen digitalen Komplex zu Lasten der Freiheit und Selbstbestimmung des Einzelnen fassen den Plan hinter den falschen Versprechungen zusammen.

Um so schwieriger ist für uns, die wir unablässig versuchen aufzuklären, der Umgang mit der nach wie vor unsäglichen Ignoranz und Unwissenheit der großen Mehrheit der Menschen. Doch ist die große Mehrheit der Bevölkerung wirklich so unwissend? Jeder Mensch verfügt über eine innere Stimme, die Wahrheit von Illusion trennt. Diese innere Stimme ist es, die zum Beispiel in Frankreich, in den Niederlanden, aber auch in Israel immer mehr Menschen auf die Straßen treibt, weil sie lauter wird, weil immer mehr Menschen erkennen, dass ihre Art zu leben, in Freiheit und

Selbstbestimmtheit, gefährdet ist.

Es ist nicht zu spät, die Weichen für eine gute Zukunft und ein friedliches Zusammenleben der Völker zu stellen. Die Voraussetzungen dafür sind noch gegeben. Allerdings muss durch die Bevölkerungen der Nationen, die durch die militanten Erfüllungsgehilfen der unter dem Weltwirtschaftsforum versammelten Kartelle gekapert worden sind, eine 180-Grad-Wende erzwungen werden.

Die Wahrscheinlichkeit hierfür wird durch das absehbare Scheitern der aktuellen hegemonialen US-Politik, in deren Sog auch Deutschland und die Europäische Union in den Abgrund gerissen werden, immer größer. Immer weniger lassen sich die Folgen der aktuellen Politik verbergen. Der Zusammenbruch des Geldsystems ist nur eine Frage der Zeit, der Krieg in der Ukraine endet in einem Desaster für Europa, die Energiewende ist zum Scheitern verurteilt, die Corona-Politik fliegt den Verantwortlichen nicht zuletzt aufgrund des Impfdesasters um die Ohren. Wenn die aktuelle Inkompetenz in allen Bereichen der Politik ersetzt wird durch Kompetenz, muss die Chance genutzt werden, eine gerechte, gemeinwohlorientierte, umweltfreundliche, der Freiheit des Individuums verpflichtete Gesellschaft zu gestalten, die auch die kulturellen Aspekte und Errungenschaften der Regionen respektiert.

Bei aller Achtsamkeit und Alarmierung durch die aktuelle hochexplosive Zuspitzung der Weltlage dient der Wahnsinn, den wir durchleiden müssen, letztlich doch der Weiterentwicklung des Planeten, den wir nach dem Zusammenbruch des Alten neu gestalten dürfen.

„Wenn das Ego sagt: ‚Jetzt ist alles vorbei‘, sagt Gott: ‚Dann können wir jetzt anfangen‘ — Willigis Jäger

Quellen und Anmerkungen:

- (1) Die Grünen; Unsere Mission: Klimagluck, *gruene.at*,
<https://gruene.at/klimaglueck/>
[\(https://gruene.at/klimaglueck/\)](https://gruene.at/klimaglueck/).
- (2) Robert Habeck: Klimaprognose des Ministers — geradezu
skandalös falsch, —*Welt*, 1.
- (3) Kanzler Scholz hält deutsches Bankensystem für „gut
aufgestellt“, *BR24*, .
- (4) Marcus Keupp: „Deswegen sage ich: Russland wird den Krieg im
Oktober verloren haben“, *Neue Zürcher Zeitung*;
<https://www.nzz.ch/feuilleton/marcus-keupp-deswegen-sage-ich-russland-wird-den-krieg-im-oktober-verloren-haben-ld.1731488> (**<https://www.nzz.ch/feuilleton/marcus-keupp-deswegen-sage-ich-russland-wird-den-krieg-im-oktober-verloren-haben-ld.1731488>**).
- (5) Göring-Eckardt: „Viele werden Staunen (sic!) und wir werden
feiern“, *Hamburger Abendblatt*, .
- (6) Olaf Scholz verspricht sich Wachstum wie zur Zeit des
„Wirtschaftswunders“,
Welt, **<https://www.welt.de/politik/deutschland/article244206273/Olaf-Scholz-verspricht-sich-Wachstum-wie-zur-Zeit-des-Wirtschaftswunders.html>**
<https://www.welt.de/politik/deutschland/article244206273/Olaf-Scholz-verspricht-sich-Wachstum-wie-zur-Zeit-des-Wirtschaftswunders.html>).
- (7) Bettina Markmeyer: Präsident des Deutschen Instituts für
Wirtschaftsforschung
Marcel Fratzscher: „Flüchtlinge werden Renten der Babyboomer
zahlen“, *Welt*, .
- (8) Claudio Kummerfeld: Bankenkrise soll gerade erst beginnen. Dirk
Müller: „Es wird richtig scheppern“, *finanzmarktwelt.de*,
<https://finanzmarktwelt.de/dirk-mueller-es-wird-richtig->

scheppern-265486/ (<https://finanzmarktwelt.de/dirk-mueller-es-wird-richtig-scheppern-265486/>).

(9) Michael Maier: Olaf Scholz und Warburg: Wann kehrt die Erinnerung zurück?, *Berliner Zeitung*,.

(10) Scholz sieht bei Deutscher Bank keinen Anlass zur Sorge, *Stern*,

.

(11) Klaus Miehling: 10 Gründe, die gegen einen Klimawandel sprechen, *The European*, .

(12) Wie sicher ist unser Geld? Talk mit Markus Krall, Hans-Jürgen Völz und Florian Homm, *Tichys Einblick*,

<https://www.youtube.com/watch?v=mc0-qXzmahs&t=913s>

(<https://www.youtube.com/watch?v=mc0-qXzmahs&t=913s>).



Lothar Obrecht arbeitet als Psychologischer Coach und schreibt über die Psyche des Menschen im Spannungsfeld politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen. Gesellschaftliche Krisen als Chance zur Weiterentwicklung der Zivilisation hin zu mehr Gemeinwohl, Solidarität und Mitgefühl sind die Themen seiner Veröffentlichungen und Sachbücher. Zuletzt erschienen von ihm „Herzzeitwende“ und „Bedingungsloses Vertrauen: Das Ende der Ausbeutung“. Weitere Informationen unter www.lob-lotharobrecht-coaching.de (<https://www.lob-lotharobrecht-coaching.de/>).